

# **SIEGER-POST**

**DEUTSCHE BRIEFMARKEN- und FLUGPOST-ZEITUNG**

**Nr. 51**

**November**

**1933**

# ZEPPELIN-UND FLUGPOST

## Fahrt zur Weltausstellung in Chicago

1933

Eine ausführliche Beschreibung dieser Post und der dafür verwendeten Marken folgt in der nächsten Nummer der »Sieger-Post«.

Auf Seite 9 befindet sich ein Angebot von Stücken der Dreiecksfahrt. Es empfiehlt sich, die Bestellung umgehend aufzugeben, da es sich nur noch um übrig gebliebene Reststücke handelt, die ebenfalls schnell vergriffen sein werden. — Wie bereits im Versandprospekt ausgeführt, ist die Post von dieser Dreiecksfahrt sehr gesucht, da außerordentlich viel verloren ging bzw. aus sonstigen Gründen zu Sammelzwecken nicht brauchbar ist.

## Raketenpost

Die beiden Raketenpost-Konkurrenten, der Oesterreicher Schmiedl und der Deutsche Gerh. Zucker, haben auch wieder etwas von sich hören lassen.

### Oesterreichische Raketenpost.

In der letzten Nummer berichtete ich bereits über die neue Schmiedl'sche Raketenmarke zu 1 Sch. dunkelblau auf hellblau. Diese Marke gelangte erstmals bei den beiden Raketenstarts der Rakete »V 15« und »V 16« zur Verwendung.



Start der Schmiedl-Rakete »V 15« von der Hochlantsch nach St. Jakob bei Mixnitz, am 27. 9. 1933, frankiert mit der neuen Raketenmarke zu 1 Sch. d'blau auf blau und zwei Sonderstempeln.

Start der Schmiedl-Rakete »V 16« von Schlüsselbrunn nach St. Jakob bei Mixnitz am 27. 9. 1933, frankiert mit der neuen Raketenmarke zu 1 Sch. d'blau auf blau und zwei neuen Sonderstempeln.

### Deutsche Raketenpost.

Für den zweiten Raketenstart hat Zucker zwei Raketenmarken zu 1 Mark und 3 Mark verwendet.



Raketenmarken:  
1 Mark weinrot,  
Wertziffer blau,  
3 Mark blau,  
Wertziffer rot.  
Auflage je 500 Stück.

Der erste Startversuch mißlang vollständig und die Post ging bei dieser Gelegenheit zugrunde, während der zweite Start in der Nacht vom 5. auf 6. November durchgeführt wurde. Die auf dieser Post aufgeklebten Raketenmarken zu 1.— für eine Postkarte und 3.— für einen Brief sind mit dem nebenstehend abgebildeten Stempel in grüner Farbe entwertet.



Der Start ist tadellos gelungen, jedoch wurde die Rakete erst nach einigem Suchen aufgefunden, da sie sich in einem Baum im Walde verfangen hatte.

Die Poststücke tragen den Poststempel von Hasselfelde vom 6. 11. 1933.

Die Auflage der oben beschriebenen Raketenmarken betrug 500 Stück, von denen ein ansehnlicher Teil bei dem einen mißlungenen Start zugrunde ging, während der Rest zur Frankierung der Post vom 6. 11. verwendet wurde. Die Marken sind in zweifarbigen Buchdruck auf gelblich gummiertem Kunstdruckpapier in kleinen Bogen zu 2 × 2 (4) Stück gedruckt, gezähnt 11½. Von jedem Wert wurden 125 Bogen = 500 Marken gedruckt.

## Oesterreichische Raketenpost

Die Post der Rakete „V15“ und „V16“ ist den Sammlern von Raketenpost und den Flugbriefabonnenten geliefert worden. Am Lager befindet sich sowohl von den Poststücken als von der ungebrauchten Marke nichts mehr.

## Deutsche Raketenpost

Es können noch einige Karten und Briefe vom Raketenstart 5. 6. 11. 33 mit den oben beschriebenen Raketenmarken frankiert und mit grünem Stempel „Durch Nacht zum Licht“ geliefert werden:

Postkarte mit Raketenmarke  
zu 1.— weinrot RM. 3.20  
Brief mit Raketenmarke  
zu 3.— blau RM. 5.40  
Raketenmarken ungebraucht  
(siehe nebenst. Abb.)  
1 Mark weinrot  
3 Mark blau zus. RM. 6.—

Zwischenverkauf vorbehalten.